

Hans Jacobs erhält Bundesverdienstkreuz

## Langjähriger Einsatz für den Wald gewürdigt

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat sechs ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer aus Schleswig-Holstein mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.



Der Bundespräsident verleiht den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland (Bundesverdienstkreuz) in mehreren Stufen. Als besondere Würdigung der Verdienste um das Gemeinwohl zeichnet er sowohl politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen als auch Verdienste im sozialen, karitativen und mitmenschlichen Bereich aus.

Auf Anregung aus der Bevölkerung schlägt der Ministerpräsident Kandidaten vor. Die Auszeichnung an Bürgerinnen und Bürger aus Schleswig-Holstein wird in der Regel auch durch ihn überreicht.

Weitere waldbauliche Themen finden sich in der Rubrik Wald & Jagd ab Seite 40.

Isa-Maria Kuhn  
Landwirtschaftskammer



Hans Jacobs (li.) nahm die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland von Ministerpräsident Daniel Günther entgegen.

Foto: Frank Peter

Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) überreichte die Auszeichnungen Ende Oktober in Kiel. Unter den Geehrten war auch der stellvertretende Leiter der Forstabteilung, Hans Jacobs. In der Begründung für die Auszeichnung hieß es: „Hans Jacobs war langjähriger Landes- und Bundesvorsitzender des Bundes Deutscher Forstleute. Als Mitglied der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist er auch nach seinem Ausscheiden als ehrenamtlicher Arbeitskreisleiter ‚Landespflege‘ ein wichtiger Ansprechpartner. Er setzt sich beson-

ders für die Flächensuche für Neuwaldanpflanzungen in Schleswig-Holstein ein. Als Leiter des Arbeitskreises hat er an der Erarbeitung der ‚Waldresolution‘ mitgewirkt. Diese wurde 1996 vom Landtag als ‚Waldinitiative‘ verabschiedet. Hans Jacobs hat viele Fachtagungen organisiert und den ‚Tag des Waldes‘ sowie die ‚Herbstwaldtagungen‘ mitgestaltet. In seiner Heimatgemeinde Reesdorf (Kreis Rendsburg-Eckernförde) unterstützt er darüber hinaus zahlreiche Veranstaltungen.“

Neuvertragszahlen zum neuen Ausbildungsjahr stabil

## Fachkräfte sind gefragt



Der stete und wertschätzende Austausch mit den Auszubildenden ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Ausbildung.

Foto: Jane Kröger

Knapp 800 junge Menschen starten jedes Jahr eine Ausbildung in den Agrarberufen Schleswig-Holsteins, gut 40 % davon im Beruf Landwirt.

Die Zahl der Neuverträge bei den Landwirten ist zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres 2019/2020 auf Vorjahresniveau. Aktuell haben sich 330 junge Männer und Frauen für diesen Beruf entschieden (Stand 30. September). Für die Absolventen ergeben sich gute Perspektiven. In der Landwirtschaft

werden Fachkräfte gesucht, sowohl auf den Betrieben als auch im vor- und nachgelagerten Bereich.

Eine positive Entwicklung zeichnet sich bei den Gärtnern, den Fachkräften Agrarservice, den Fischwirten und den milchwirtschaftlichen Laboranten ab. Hier wurden mehr Ausbildungsverträge als im Vorjahr abgeschlossen. Die Ausbildung zum Pferdewirt, Forstwirt und Milchtechnologien

erfreut sich gleichbleibend hoher Beliebtheit. Während die Ausbildungszahlen bei den Werkern im Gartenbau nur geringfügig abnehmen, ist bei den Zahlen der Verträge von Werkern in der Landwirtschaft verglichen mit dem Vorjahr ein Rückgang von einem Drittel zu verzeichnen.

Vor dem Hintergrund der zurückgehenden Schulabgängerzahlen und dem Wettbewerb um Aus-

zubildende erfreuen sich die Grünen Berufe noch immer großer Beliebtheit. Dass das so bleibt, sollte jedem Ausbildungsbetrieb ein Anliegen und Ansporn sein, für gute Ausbildungsbedingungen zu sorgen. Weitere Informationen zum Thema Aus- und Weiterbildung finden sich im Bildungsinfo Agrar in dieser Ausgabe auf den Seiten 38 bis 39.

Gisela Lehmbecker  
Landwirtschaftskammer

Tabelle: Stand der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse im Zeitverlauf

Beruf/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Landwirt/-in	327	312	331	392	360	388	387	376	338	330
Werkler/-in Landwirtschaft	21	28	20	20	28	22	23	18	32	15
Pferdewirt/-in	52	64	52	68	45	62	52	55	60	62
Fachpraktiker/-in Pferdewirtschaft	10	19	14	13	10	8	12	5	5	4
Tierwirt/-in	6	7	7	6	10	9	5	10	10	8
Hauswirtschaftler/-in	23	20	20	20	17	14	16	15	12	9
Gärtner/-in	205	199	193	173	196	193	204	185	182	203
Werkler/-in Gartenbau	37	53	32	30	47	38	24	28	27	29
Fischwirt/-in	13	21	15	19	14	9	15	9	9	12
Revierjäger/-in	1	4	4	2	1	3	0	1	1	1
Forstwirt/-in	14	10	14	11	13	10	16	14	12	15
Milchwirtschaftliche Laborant/-in	19	21	19	19	19	17	22	18	16	21
Milchtechnologe/-in	20	22	23	21	22	27	19	22	30	30
Fachkraft Agrarservice	36	33	30	39	49	48	27	43	29	38
Pflanzentechnologe/-in				1	1		1	1	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>784</b>	<b>813</b>	<b>774</b>	<b>834</b>	<b>832</b>	<b>848</b>	<b>823</b>	<b>800</b>	<b>763</b>	<b>777</b>

Trotz sinkender Schulabgängerzahlen sind die Agrarberufe gefragt. Damit das so bleibt, sind alle Seiten gefordert, die Qualität in der Ausbildung weiterzuentwickeln.